

Internationale Jugendaustauschorganisation zu Gast in St. Georg

AFS International ist einer der weltweit größten gemeinnützigen Anbieter für Jugendaustausch und interkulturelles Lernen. Im Laufe von 60 Jahre entstand eine globale Gemeinschaft mit über 60 Länderorganisationen und Partnern, die gemeinsam den Austausch von GastschülerInnen oder Freiwilligen für soziale und ökologische Projekte organisieren.

Gegründet wurde AFS als *American Field Service* 1914 in Frankreich, als freiwilliger Sanitätsdienst von jungen Amerikanern, die in beiden Weltkriegen Sanitätstransporte durchführten. Daraus entwickelte sich nach Ende des II. Weltkriegs die Idee, ein Jugendaustauschprogramm ins Leben zu rufen, um das Verständnis zwischen den Kulturen zu fördern und dadurch einen Beitrag zum Weltfrieden zu leisten. Die ersten deutschen Schüler reisten 1948 mit der Organisation in die USA. Daraus entwickelte sich ein differenziertes Angebot an Austauschprogrammen und Work-shops, mit dem AFS bis heute die Entwicklung interkultureller Kompetenzen fördert. Der Verein finanziert sich durch Teilnahme- und Vereinsbeiträge sowie durch Spenden, Stiftungsmittel und öffentliche Gelder. Das Besondere an einem Auslandsaufenthalt mit AFS ist es, dass die Jugendlichen nicht nur eine andere Sprache lernen, sondern – vor allem durch das Mitleben in Gastfamilien – auch die kulturellen Besonderheiten anderer Menschen sowie deren Denkweise erleben.

Die Türkei gehört schon lange zu den Projektländern von AFS, die hier durch die türkische Organisation Türk Kültür Vakfi vertreten ist. Immer wieder werden neue interessierte Gruppen als Partnerinnen in das Programm von AFS eingebunden. So möchte im nächsten Jahr eine christliche methodistische Gemeinschaft aus Washington eine größere Gruppe ihrer Jugendlichen in die Türkei schicken, um sie für ein Zusammenleben mit anderen Religionen, Bekenntnissen und Kulturen zu sensibilisieren. Das Vorbereitungsteam für diesen für nächstes Jahr geplanten Austausch – eine Gruppe von drei Erwachsenen und drei Jugendlichen – war bei ihrer Erkundungsreise gemeinsam mit ihren beiden

türkischen Begleitern auch in St. Georg zu Gast und zeigte reges Interesse an unserer Gemeindearbeit, an der Organisation der österreichischen Schule, und an der Arbeit des Christlich-Muslimischen Forums.



Ausgehend von einer kurzen Einführung in die Geschichte des Christentums in der Türkei und über das Zusammenleben der verschiedenen Religionsgemeinschaften heute entspann sich ein intensiver Austausch über die brennenden sozialen Probleme unserer Welt und über das soziale Engagement unserer Kirchen. Es war spürbar, dass das Engagement für die Armen ein zentraler Aspekt der methodistischen Kirchen in Amerika ist, genauso wie die Erziehung ihrer Jugendlichen zu einem respektvollen Leben mit Andersdenkenden und -glaubenden, weshalb sie ja am Programm von AFS teilnehmen wollen.

Eine der Jugendlichen schrieb in ihrem Blog nach dem Besuch bei uns, dass sie besonders berührt war durch das ökumenische Engagement der Istanbuler Kirchen im Bereich der Flüchtlingsarbeit. Es sei für sie ein „spiritueller Moment“ gewesen, zu erfahren, dass es Menschen gibt „am anderen Ende der Welt, die sich daran erinnern, dass das Christentum nicht nur aus Ritualen besteht und aus dem Anspruch, den ‘einen wahren Glauben’ zu haben, sondern dass Christentum bedeutet, seinen Nächsten zu lieben und ihm zu helfen.“

Mehr Informationen zu AFS International unter <http://www.afs.de/>

Katharina Zimmerbauer